



Heinz Bayer, Landgrafenstraße 6, 63452 Hanau

An die

Redaktion

**Kreisvorsitzender**

Tel. priv.: 06181-81302  
Bayer-Hanau@t-online.de

Hanau, den 23.04.2013

## **Pressemitteilung**

### **Viererteam an der Spitze der GEW Hanau**

**Die Mitglieder des Kreisverbandes Hanau der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) haben turnusgemäß ihren Vorstand neu gewählt. Erstmals wird der Kreisverband von einem Viererteam geleitet. Das Team und 21 weitere Beisitzerinnen und Beisitzer sind in den Vorstand gewählt worden.**

Neuen Schwung verspricht das deutlich verjüngte Team aus Ingabritt Bossert, Marcus Prüßmeier, Jürgen Rapp und Heinz Bayer, das sich den Vorsitz teilt.

Als Beisitzerinnen und Beisitzer gehören Astrid Biermann, Susanne Clobes, Hans Georg Damm, Marlies Fent, Gudrun Flössel, Brigitte Fuhrich, Werner Hein-Ortel, Wulf Hilbig, Alexa Jahn-Aulepp, Verena Körner-Pohl, Ilse Marie Krauth, Marina Möller, Floriana Montalbano, Clara Ortel, Uta Porsche, Gerhard Ruppert, Gudrun Schmid, Gunhild Stein, Manfred Wagner, Hannelore Wudy und Hubert Zilch dem Kreisvorstand an.

Die Mitgliederversammlung beschäftigte sich jedoch nicht nur mit Rechenschaftsberichten und Neuwahlen. Den Schwerpunkt der Mitgliederversammlung bildete ein Referat des Leiters der Abteilung Wirtschaftspolitik beim DGB Hessen, Kai Eicker-Wolf.

Kai Eicker-Wolf berichtete, dass Deutschland die Krise von 2008/2009 deswegen überraschend gut überstanden hat, weil die Inlandsnachfrage stark gestiegen ist.

Erstmals seit einer Reihe von Jahren gab es Lohn- und Gehaltsabschlüsse, die deutlich über der Inflationsrate lagen und deswegen in den Konsum fließen konnten.

Nach Eicker-Wolf ist die Inlandsnachfrage weiter sehr bedeutungsvoll für die konjunkturelle Entwicklung. Deswegen seien Lohn- und Gehaltserhöhungen, die deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre liegen, absolut notwendig. Aktuell ist wichtig, dass der Tarifabschluss für die Angestellten des Landes Hessen ohne Abstriche auf die Beamtinnen und Beamten des Landes übertragen wird.

Darüber hinaus dürften sich die öffentlichen Haushalte nicht kaputtsparen, denn auch sie tragen erheblich zum Konjunkturverlauf bei.

Die Ausgabenentwicklung von Land und Kommunen sei im langjährigen Mittel deutlich hinter der Entwicklung des Brutto-Inlands-Produktes (BIP) zurückgeblieben. Die schwierige Finanzsituation vor allem der Kommunen ist für Eicker-Wolf nicht durch zu hohe Ausgaben hervorgerufen, sondern durch zu geringe Einnahmen, bedingt durch die Steuerentlastungspolitik seit 1999. Seitdem sei der Anteil stark gefallen, den der Staat vom insgesamt erwirtschafteten Volkseinkommen für sich beansprucht. Die Folge: Der Staat kann seine bisher erbrachten Leistungen immer weniger finanzieren.

Die Kommunen des Landes Hessen sind bekanntermaßen im Bundesdurchschnitt besonders unterfinanziert. Dies äußert sich unter anderem in der massiven Verschuldung der Stadt Hanau.

Da die „Schuldenbremse“ des Landes Hessen erst 2020 und der „Schutzschirm“ für Hanau erst 2017 voll wirksam wird, haben sie bisher noch nicht zu deutlichen Haushaltskürzungen und damit Leistungseinschränkungen geführt. Dies wird nach Auffassung der Hanauer GEW jedoch in sehr naher Zukunft der Fall sein.

Aufgabe des Kreisvorstandes der GEW Hanau wird es sein, die Entwicklung kritisch zu begleiten. „Kaputtsparen löst weder die Finanzprobleme des Landes noch die des Schulträgers Stadt Hanau. Die Lösung liegt in einer besseren finanziellen Ausstattung des Landes und der Kommunen“, stellt das Mitglied des Kreisvorstandteams Heinz Bayer fest.

Die Mitgliederversammlung endete mit der Verabschiedung von zwei langjährigen Kreisvorstandsmitgliedern, Gert Ludwig Knipfer und Klaus-Dieter Leetz. Beide waren über viele Jahre in der Rechtsberatung und im Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer für den Main-Kinzig-Kreis auch als Vorsitzende tätig. Gert Ludwig Knipfer hat auch dem Vorsitz des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer in

Wiesbaden angehört. Der Kreisvorstand dankt beiden für Ihre sehr engagierte Arbeit in der GEW.

Mit der Bitte um Veröffentlichung – eventuell mit Bild des neu gewählten Kreisvorstands.

Mit freundlichen Grüßen

Heinz Bayer